



Antrag

des Abgeordneten **Ralf Stadler AfD**

Bargeld erhalten, Kaufkraft nachhaltig sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, Bargeld zu erhalten und das Zahlen mit Münzen als Zahlungsmittel wieder zu beleben. Der Wert der Euro-Münzen soll nach 20 Jahren gesteigert werden. Die 1-Cent-, 2-Cent-, 5-Cent-, 10-Cent-, und 20-Cent-Münzen sollen daher abgeschafft werden. Im Gegenzug sollen 5-Euro-, 10-Euro- und 20-Euro-Münzen eingeführt werden, deren Nominalwert durch das Metall aus dem sie besteht, (nahezu) vollständig gedeckt ist (Kurantmünze).

Begründung:

Das Bundesverfassungsgericht hat kürzlich entschieden, dass die milliardenschweren Anleihenkäufe der Europäischen Zentralbank (EZB) und der nationalen Notenbanken teilweise verfassungswidrig sind. Nach dem Urteil sollen Bundestag und Bundesregierung darauf hinwirken, dass die EZB die Verhältnismäßigkeit ihrer Anleihekaufprogramme darlegt. Ansonsten sei es der Bundesbank untersagt, nach einer Übergangsfrist von höchstens drei Monaten an den Käufen teilzunehmen.

„Es kann gut sein, dass in anderen EU-Mitgliedstaaten nun auch der Bestand des Euros in Frage gestellt wird“, sagte der frühere Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble.

Vor diesem Hintergrund soll Münzgeld wieder als ursprüngliches, krisenfestes, bewährtes Zahl- bzw. Tauschmittel gefördert werden, das auch bei möglichen Währungskrisen seine Kaufkraft weiterhin behält. Ein Zahlungsmittel, das sich seit tausenden von Jahren bewährt hat, sollte nicht in den Hintergrund geraten und durch elektronische Zahlungsmittel verdrängt werden. Ganz im Gegenteil, sollte gerade jetzt vermehrt auf Münzgeld gesetzt werden, während bei Stromausfällen, Bankenpleiten eine Zahlung mit elektronischen Zahlungsmitteln nicht mehr möglich ist, kann weiterhin die Bevölkerung wertbeständiges Bargeld als Zahlungsmittel verwenden. Münzgeld mit entsprechender Wertsteigerung durch Silberlegierungen würden die Kaufkraft auch bei Inflationen erhalten. Die antiseptische Wirkung von Bargeld ging leider durch drastische Sparmaßnahmen in der Herstellung von Bargeld gänzlich verloren. Würden unsere derzeitigen acht Münzprägungen, die im Umlauf sind durch sieben optimierte Prägungen ersetzt und die 5-, 10- und 20-Euromünzen als Silbermünzen ausgeführt werden, hätten wir zudem wieder ein sicheres und sogar ein antiseptisches Zahlungsmittel. Der Rat der EZB hatte Anfang Mai 2016 entschieden, die 500-Euro-Banknoten einzustellen. Befürworter versprechen sich davon, dass die Terrorfinanzierung und Schwarzarbeit zurückgedrängt werden. Mit solchen Entscheidungen werden aber auch sämtliche Bürger als Kriminelle eingestuft und wird gezeigt, dass der Zahlungsverkehr nunmehr zur Überwachung dient. Ein Staat sollte seinen Bürgern ein Zahlungsmittel zur Verfügung stellen, das auch nach einem nominalen Wertverfall seine Kaufkraft weiterhin behält.